

DNK – Wir navigieren Sie durch Ihren CSRD-Bericht.

Die neue kostenlose DNK-Plattform ist live und erleichtert Unternehmen die Nachhaltigkeitsberichterstattung

Um Unternehmen bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung und der Umsetzung der EU-Richtlinie Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) zu unterstützen, finanziert das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) seit 2024 die Weiterentwicklung des DNK: Statt des bisherigen Berichtsstandards bieten wir nun ein kostenloses, umfassendes Unterstützungsangebot, das den Zeit- und Arbeitsaufwand für die Nachhaltigkeitsberichterstattung spürbar reduziert – bestehend aus DNK Sustainability Campus, DNK-Checkliste und DNK-Plattform.

Die DNK-Plattform:

Nach dem erfolgreichen Start der Beta-Version im Januar und wertvollen Iterationen ist seit 11. März unsere neue [DNK-Plattform](#) live. Die Plattform bildet die Anforderungen der CSRD ab und ermöglicht es Unternehmen, ihre Nachhaltigkeitsberichte digital und effizient zu erstellen. Sie führt Schritt für Schritt durch den Berichtsprozess und reduziert den Zeit- und Arbeitsaufwand für die Nachhaltigkeitsberichterstattung spürbar. Dabei stehen zahlreiche Anwendungshilfen zur Verfügung, darunter ein Hilfeassistent, eine Glossarfunktion und eine Kommentarfunktion mit Personenzuweisungen. Zudem ist es möglich, den fertigen Bericht im XBRL-Format auszugeben. Die Plattform ist aktuell als Early-Access-Version verfügbar und wird fortlaufend weiterentwickelt, um sie so nutzerfreundlich wie möglich zu machen. Änderungen an der CSRD, die sich durch das EU-Omnibus-Paket ergeben, werden nach ihrer Veröffentlichung in die DNK-Plattform übernommen (mehr dazu weiter unten). Mehr Informationen zur DNK-Plattform: <https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/de/csrd-bericht/dnk-plattform>

Die DNK-Checkliste:

Die in die Plattform integrierte DNK-Checkliste bietet eine strukturierte Orientierungshilfe für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts nach den European Sustainability Reporting Standards (ESRS). Über 1.000 Datenpunkte wurden gemeinsam mit Prof. Dr. Alexander Bassen und Prof. Dr. Kerstin Lopatta sowie ihrem Team klar und verständlich aufbereitet, verpflichtende und freiwillige Angaben gekennzeichnet und komplexe Formulierungen und Fachbegriffe vereinfacht. Die Entwicklung der Checkliste erfolgte im Dialog mit verschiedenen Stakeholdern. Der Prozess wurde von der

Bertelsmann Stiftung begleitet. Dank des engen Austauschs ist ein praxisnaher Leitfaden für den CSRD-Bericht entstanden. Mehr Informationen zur DNK-Checkliste: <https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/de/csrd-bericht/checkliste/>

Der DNK Sustainability Campus:

Das Helpdesk-Team bietet eine persönliche Erstberatung per Telefon und E-Mail. Zudem stehen praxisnahe und kostenlose Unterstützungsangebote wie Webinar-Reihen, anschauliche Erklärvideos und Leitfäden zur Verfügung, die speziell auf die Bedürfnisse der Unternehmen abgestimmt sind.

DNK-Publikationen:

1. [DNK-Checkliste](#)
2. [Übergang von DNK-Kennzahlen zu ESRS-Kennzahlen](#)
3. [CSRD-Berichterstattung – Hinweise zu verpflichtenden und freiwilligen Angaben](#)
4. [Prozessleitfaden zur Durchführung einer CSRD-konformen Wesentlichkeitsanalyse](#)
5. [Gap-Analyse zwischen dem bisherigen DNK-Berichtsstandard und dem VSME](#)
6. [Impacts, Risks und Opportunities](#)

DNK-Videos:

1. [Der neue DNK: Kostenlose Unterstützungsangebote zur Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD](#)
2. [Die neue DNK-Plattform: Alle Funktionen und Hilfestellungen im Überblick](#)
3. [Der DNK in der Praxis: Anwenderunternehmen berichten über ihre Erfahrungen](#)

Der EU-Omnibus-Vorschlag:

Am 26. Februar 2025 hat die Europäische Kommission einen Entwurf für ein Omnibus-Paket zur Nachhaltigkeit vorgelegt. Es handelt sich dabei um einen Entwurf, der noch nicht final verabschiedet ist. Änderungen sind weiterhin möglich, sodass kleinere Unternehmen am Ende doch berichtspflichtig werden könnten. Es wäre daher nicht ratsam, die Vorbereitungen frühzeitig einzustellen. Selbst wenn künftig weniger Unternehmen formell berichtspflichtig sein sollten, gehen wir davon aus, dass immer mehr KMU freiwillig berichten werden. Investor*innen, Kund*innen und Geschäftspartner*innen erwarten zunehmend Transparenz in Nachhaltigkeitsfragen. Mit unserem neuen VSME-Modul, das wir derzeit entwickeln, unterstützen wir gezielt freiwillig berichtende Unternehmen bei der Anwendung des VSME-Berichtsstandards (mehr dazu weiter unten). Unabhängig von möglichen regulatorischen Änderungen bleibt der DNK weiterhin ein verlässlicher Partner für die Nachhaltigkeitsberichterstattung – sowohl für verpflichtete als auch für freiwillig berichtende Unternehmen.

Das VSME-Modul

Unser Angebot ist modular aufgebaut: Das erste Modul richtet sich an berichtspflichtige Unternehmen. Ein zweites Modul für freiwillig berichtende Unternehmen befindet sich derzeit in der Entwicklung. Das VSME-Modul wird voraussichtlich ab Spätsommer 2025 verfügbar sein – abhängig davon, wann die EU den finalen Standard veröffentlicht. Für den Übergang bieten wir Unternehmen eine „Gap-Analyse“ an, die helfen soll, die Unterschiede zwischen dem bisherigen DNK-Berichtsstandard und dem VSME aufzuzeigen. Darüber hinaus werden wir Ihnen im Laufe des zweiten Quartals ein ausfüllbares Template mit den relevanten VSME-Datenpunkten zur Verfügung stellen. Dieses Template kann vorab ausgefüllt werden und, sobald das neue VSME-Modul online ist, in die DNK-Plattform importiert werden.

Übergang von der alten DNK-Datenbank zur neuen DNK-Plattform

Wir versuchen den Wechsel vom bisherigen Berichtsstandard und der alten Datenbank zur neuen DNK-Plattform so einfach wie möglich zu gestalten, sowohl für berichtspflichtige Unternehmen bei der CSRD-konformen Berichterstattung als auch für KMU beim Übergang zur freiwilligen Berichterstattung (insb. VSME). Bereits registrierte Unternehmen können noch bis zum 30. November 2025 DNK-Erklärungen nach dem bisherigen DNK-Berichtsstandard für 2023 und 2024 (nicht älter) in der alten Datenbank einreichen. Der gesamte Prüfprozess muss jedoch bis spätestens 31. März 2026 abgeschlossen sein. Ab April 2026 ist in der alten Datenbank nur noch das Einsehen und Herunterladen von Berichten im Login-Bereich möglich. Wir haben den Zeitplan für den Übergang für Sie übersichtlich visualisiert:

